

sechs Siebentel des Kammes mit über 800 m Meereshöhe. Beinahe der vierte Theil des Gebirgskammes hat jedoch eine Meereshöhe von mehr als 900 m<sup>\*)</sup>.

### Südabhang des Gebirges.

Der Südabhang des Gebirges, welcher von dem Thale des Telnitzbaches an, auf seinem Ostende, einen steilen Gebirgswall von mehr als 400 m Höhe bildet, der auf einer Grundlinie von kaum 3, an vielen Stellen 2 $\frac{1}{2}$ , an einzelnen nur 2 km, aus der Thalebene zum Gebirgsrücken ansteigt, wird durch zahllose kleine Einbuchtungen, Thälchen und Schluchten, mit fast eben so vielen Wasserläufen und Riefeln unterbrochen und bietet, trotz scheinbarer Unförmigkeit und Gleichmäßigkeit eine zahllose Menge der verschiedenartigsten Formen und Landschaftsbilder.

Bis zum Abhange des Bärensteinberges, an dessen Fuße der Gebirgswall allmählig eine Höhe von 600 m gewonnen hat, bilden die Thäler des Hilsbaches bei Eichwald (der Seegrund), des Grundbaches bei Nittasberg, des Ohrenbaches bei Riefenberg, das großartige Thal des Hilsbaches oberhalb Ober-Leutensdorf, das Marienthal bei Ober-Georgenthal und das Thal des Au-Baches bei Rothenshaus die Hauptabschnitte in diesem Theile des Gebirgsabhanges.

Zwischen dem Bärensteinberge und dem Haßberge, auf beiden Seiten des tief eingerissenen Hilsbaches fällt der Gebirgsabhang von dem halbkreisförmig gebogenen Kamme terrassenförmig zur Thalebene, um erst wieder vom Hüllensbache und Hassenbache an steiler und kürzer sich abzeichnende Absätze zu bilden, von welchen die Höhenlage zwischen 500 und 600 m eine breit markirte Fläche mit zahlreichen kleineren Gipfelhöhen bildet.

Bei Kösterec tritt der Gebirgsfuß an die Eger heran und bleibt an derselben bis zur Mündung des Holzbaches, von der Meereshöhe von 285 m bis zur Meereshöhe von 350 m, so daß der höchstens 7 km entfernte Gebirgskamm mit seiner bis über 1000 m erreichenden Erhebung auf dieser kurzen Strecke 600 und 700 m ansteigt. Dieser Theil des südlichen Gebirgsabhanges, welcher bis an den

\*) Zum Vergleich mit den früher gebräuchlichen Höhenmaßen in par. Fuß (Loisenfuß) diese:

0,825 m = der alte pariser Loisenfuß,	600 m = 1846 par. Fuß,
300 m = 928 par. Fuß,	700 m = 2154 " "
350 m = 1077 " "	800 m = 2462 " "
400 m = 1231 " "	900 m = 2770 " "
500 m = 1539,2 " "	1000 m = 3078,4 " "